

**Schwimmen**

# GSV-Senioren glänzten bei »Hessischen«

**Stephan Bender zweimal nicht zu schlagen – Auch Hermann Brenke Titelträger – Ruth Volk überzeugte**

(ur) Bei optimalen äußeren Bedingungen fanden am vergangenen Wochenende im Freibad in Neu-Isenburg die hessischen »Masters«, die Meisterschaften für Schwimmer der Senioren-Altersklassen statt. Wie schon bei den deutschen Meisterschaften, die vor Monatsfrist über die Bühne gingen, glänzten auch diesmal wieder die Senioren des Gießener Schwimmvereins (GSV) mit guten Leistungen.

Aktive Schwimmer, die bereits in Senioren-Altersklassen startberechtigt sind, ehemalige Schwimmer sowie neuhinzugewonnene Studenten ergänzten sich zu einem Team, das zu drei Titelgewinnen sowie zahlreichen Vizemeisterschaften und weiteren guten Placierungen kam.

Der Höhepunkt aus Gießener Sicht war der Auftritt von Stephan Bender (Jahrgang 1965). Bender gehörte in den 80er Jahren zu den überragenden Schwimmern Süddeutschlands. Seine Vereinsrekorde über vier der fünf Freistilstrecken haben heute noch Bestand. Nachdem er studienbedingt nach Freiburg abgewandert war, bestritt er nach mehr als zehn Jahren wieder seinen ersten Wettkampf für den GSV. Mit äußerst geringem Trainingsaufwand schwamm er bei den Meisterschaften in Neu-Isenburg mit 0:58,04 Minuten über 100 m Freistil und 0:26,32 Minuten über 50 m Freistil zwei Zeiten, von denen aktive

Schwimmer des GSV gegenwärtig nur träumen können.

Weitere herausragende Leistungen zeigte Ruth Volk (Jhrg. 71), die auf den drei Bruststrecken jeweils zu Vizemeisterehren kam. Mit 0:39,43 über 50 m und 1:24,44 über die doppelte Distanz ist sie derzeit Saisonbeste des GSV auf der langen 50 m-Bahn. Hessische Meisterin wurde sie mit 1:07,09 über 100 m Freistil. Sie landete knapp vor ihrer Vereinskameradin Inga Ebert, die nach 1:07,80 Minuten anschlagen konnte.

Wibke Sturm (Jhrg. 75) kam in der Altersklasse 20 in neuer persönlicher Bestzeit von 2:55,68 über 200 m Schmetterling ebenfalls auf den zweiten Rang. Das gleiche Resultat erzielte sie mit guten 5:17,54 über 400 m Freistil.

Heike Vonhausen (Jhrg. 65) gewann in ihrer Altersklasse drei Bronzemedailien, wobei ihre 50 m-Schmetterlings-Zeit von 0:35,12 neue persönliche Bestzeit bedeuten. Inga Ebert sicherte sich neben ihrer Vizemeisterschaft über 100 m Freistil noch einen dritten Rang über 50 m Freistil in 0:30,93. Heidrun Thiel (Jhrg. 54) gewann in der AK 40 mit 3:43,56 über 200 m Brust die Bronzemedaille.

Ihren ersten Wettkampf überhaupt bestritt Miriam Eickmeier, die in einer Freizeitgruppe des Vereins trainiert. Mit

1:21,14 über 100 m Rücken und 0:37,21 über die 50 m-Rücken-Strecke konnte sie einige ihrer Vereinskameradinnen klar distanzieren.

Bei den Männern war neben Stephan Bender Hermann Brenke (Jhrg. 62) der erfolgreichste Medaillensammler. Neben einem Titel über 200 m Schmetterling gewann er noch drei Bronzemedailien. Mit 0:27,03 über 50 m Freistil gehörte er zu den schnellsten Sprintern des Wettkampfes an diesem Tag.

Ralf Jaschok (Jhrg. 62) wurde für seine Leistungen über 400 m Freistil in 5:05,84 sowie 200 m Freistil in 2:17,70 jeweils mit Silbermedailien dekoriert.

Drei dritte Ränge erkämpfte der GSV-Akteur Jens Thiel in der AK 45 auf den drei Bruststrecken. Gegenüber dem Vorjahr konnte er sich über 200 m Brust um zehn Sekunden auf 3:31,73 verbessern. Andreas Borchert (Jhrg. 67) wurde über 200 m Brust in 2:58,72 Dritter und belegte über 400 m Freistil in 5:11,92 den gleichen Rang.

Auch Peter Müller (Jhrg. 60) reihte sich mit einem dritten Rang über 400 m Freistil in 5:39,55 in die Reihe der Medaillengewinner ein. Die 4x50 m-Brust-Staffel der Damen sicherte sich in Neu-Isenburg die Vizemeisterschaft. Drei weitere Staffeln des Gießener Schwimmvereins kamen jeweils auf dritte Plätze.